

Marktvorschau

23. Oktober bis 22. November

Zuchtrinder

17.11. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

27.10. Traboch, 11 Uhr

3.11. Greinbach, 11 Uhr

10.11. Traboch, 11 Uhr

17.11. Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept. '20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0	108,6	+1,5
Oktober	107,2		
November	107,4		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 19.10.** **Vorw.**
Euro / US-\$ 1,177 -0,002

Energiepreise

	Kurs 19.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	42,88	+0,61
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,898	-0,016
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Nov.	340,50	+2,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 43 vom 22. Oktober 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Körnermaispreise: Luft nach oben

Die Körnermaisenernte war Hauptthema beim heurigen AMA-Herbsterntegespräch. Die wichtigsten Aspekte dazu beleuchten wir mit LK-Pflanzenbau-Chef Arno Mayer.

Mayer: Infolge der sehr schwierigen Erntesituation durch Nässe ist man etwa zwei Wochen hinter den normalen Erntezeitpunkten und bei der Hälfte der Ernte. Aber auch alle maisstarken EU-Nachbarländer sind im Verzug. Das könnte Qualitätsprobleme bringen.

Welche Durchschnitte haben Körnermais oder auch Kürbis und Soja gebracht?

Mayer: Unsere Körnermaisversuche brachten sehr gute Erträge. Der Schnitt dürfte bei 12 t trocken

liegen. Die Hektarerträge waren auf Grenzstandorten durch die gleichmäßige Wasserversorgung in Relation deutlich besser als die



„Schwierige Erntebedingungen, aber die Hektarerträge stimmen zuversichtlich.“

Arno Mayer, Leiter Pflanzenbau, LK Steiermark

ebenso guten Erträge auf den guten Standorten. In Summe rechnen wir mit einem Plus von 5% Gesamtertrag in der Steiermark. Die Sojabohnenerträge bewegen sich etwas über 3 t/ha, und Kürbiskerne liegen auf unseren Praxisversuchen bei gut 700 kg/ha.

Wie sehen die Versorgungsbilanzen bei Körnermais in Österreich und rund um uns aus?

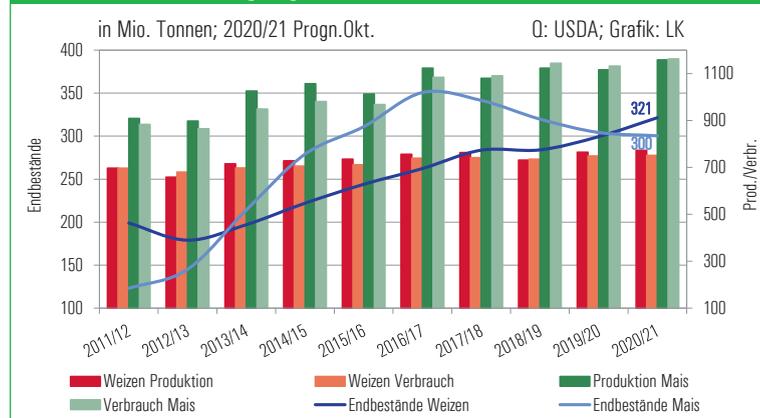
Mayer: In Österreich wurden heuer knapp 8200 Hektar Körnermais weniger angebaut. Auch wenn die Erträge passen, wird es nur eine ausgeglichene Erzeugungsbilanz sein. Mit 2,33 Mio.t liegt die aktuelle Schätzung der Statistik Austria (inkl. CCM) kaum über dem 2019er Wert. EU-weit wird die Maiserntemenge immer wieder zurückgenommen. COCERAL veröffentlichte gerade eine Maisernte von 62,8 Mio. t, das sind 2,5 Mio. t weniger als 2019. Global betrachtet bringt eine schwache US-Ernte die weltweiten Endbestände etwas unter Druck, aber immerhin sollen im Juni 2021 noch 300,4 Mio. t Mais in den Silos lagern. Produktion und Verbrauch liegen gleichauf.

Welche Preise sind erwartbar?

Mayer: Der steirische Handel ist mit durchschnittlich rund 130 Euro netto trocken in die Kampagne gestartet. Interessant ist, dass der Börsenpreis in Chicago ebenfalls genau auf diesem Niveau liegt – bei etwas anderen Strukturbedingungen. Daher müsste hierzulande also noch Luft nach oben sein.

Interview: Robert Schöttel

Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



SCHWEINEMARKT: Weitgehend flüssiger Heimmarkt

Erzeugerpreise Stmk

8. bis 14. Oktober inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,54	-0,01
U	1,31	-0,03
Ø S-P	1,62	±0,00
Zuchten	1,09	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.41	Vorw.
EU	140,65	-0,57
Österreich	151,67	-1,50
Deutschland	131,69	-0,69
Niederlande	128,83	-0,06
Dänemark	155,34	+0,19

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 15.-21.10.	1,40	±0,00
Zuchtsauen, 15.-21.10.	1,08	±0,00
ST- u. Systemferkel, 19.-25.10.	2,10	±0,00

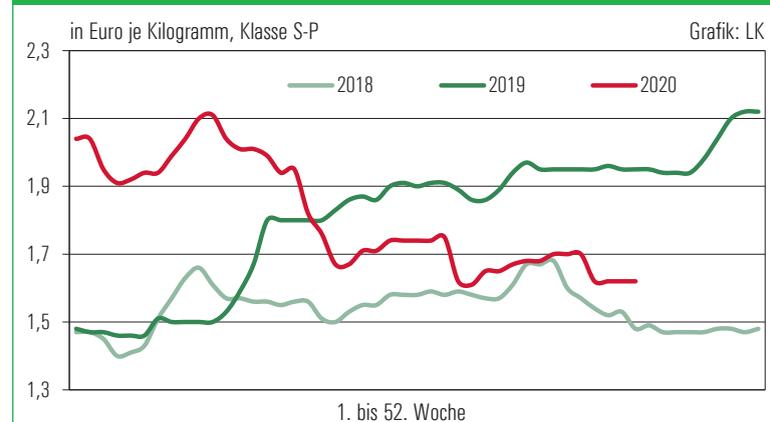
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 15.-21.10.	1,27	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 19.-25.10.	27,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 41, Ø	1,30	-0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Der Schlachtschweinemarkt fließt weitgehend ungehindert, vor allem exportorientierte Schlachtbetriebe fragen rege nach. Die deutsche Situation ist weiter schwierig.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 43

Futtergerste, ab HL 62	135 – 140
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	150 – 155
Körnermais, interv.fähig	125 – 130
Sojabohne, Speisequalität	320 – 325

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten (aktualisierten) Maispreis von 141 - 152 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	82 – 91
Mais zur Trocknung, 25%, je t	94 – 105
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	111-121
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	103-112

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de

Kurs 19.10.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	350,55 +12,2
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Okt.	374,00 +14,0
Rapssaat, Paris, Nov.	388,75 – 5,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Nov.	219,00 ±0,00

Rundholzpreise

frei Straße, September
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	76 – 82
Weststeiermark	76 – 82
Mur/Mürztal	77 – 82
Oberes Murtal	77 – 81
Ennstal u. Salzkammergut	77 – 81
Braunbloche, Cx, 2a+	44 – 48
Schwachbloche, 1b	58 – 62
Zerspaner, 1a	37 – 42
Langholz, ABC	82 – 90
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	110 – 125
Kiefer	47 – 60
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	35 – 38
Fi/Ta-Faserholz	26 – 28

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.		1,18	

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,00
Qualitätsklasse II	2,50 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,45
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

Wo.41	Vorw.
Jungstiere R3	3,63 +0,05
Kalbinnen R3	3,36 ±0,00
Kühe R3	2,77 – 0,01

Energieholz

Preise September

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	69 – 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 2. Qu.20	1,417

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 41, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	303,77 +0,02
Dänemark	321,66 – 5,95
Deutschland	367,34 +3,18
Spanien	333,00 +3,77
Frankreich	357,90 – 1,65
Italien	370,28 +10,0
Niederlande	305,29 – 16,6
Österreich	362,44 +3,61
Polen	298,41 +3,87
Portugal	353,12 – 1,89
Slowenien	306,83 – 0,42
EU-28 Ø	351,13 +1,48

Nutzrindermarkt Greinbach: Qualitätsbezogene Preisbildung

20. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	31	73,94	3,17	– 1,27
Stierkälber 81 bis 100 kg	101	91,56	4,27	– 0,42
Stierkälber 101 bis 120 kg	119	108,82	4,56	– 0,20
Stierkälber 121 bis 140 kg	75	128,47	4,57	– 0,08
Stierkälber über 141 kg	66	186,64	3,94	– 0,23
Summe Stierkälber	392	118,47	4,27	– 0,30
Kuhkälber 81 bis 100 kg	38	90,82	3,80	+0,06
Kuhkälber 101 bis 120 kg	12	110,42	3,97	+0,22
Kuhkälber 121 bis 140 kg	13	130,38	3,71	+0,06
Kuhkälber über 141 kg	26	190,69	3,21	+0,06
Summe Kuhkälber	97	123,10	3,55	+ 0,01
Einsteller	19	334,26	2,59	– 0,09
Kühe nicht trächtig	51	761,84	1,25	– 0,09
Kalbinnen bis 12 Monate	11	309,36	2,29	+0,02
Kalbinnen über 12 Monate	10	590,80	1,75	– 0,11

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 20. Oktober konnte ein Rekordangebot von 581 Tieren mit deutlicher Qualitätsdifferenzierung im Preisgefüge zügig vermarktet werden.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

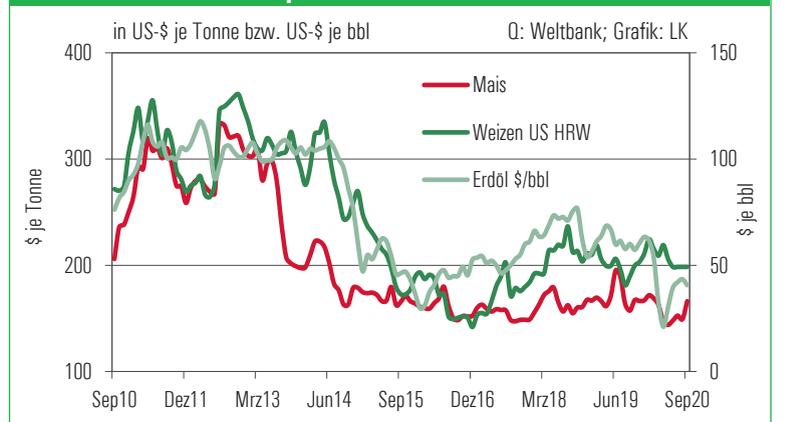
Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 11.10.	34,8 34,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	31,1 29,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Okt., 19.10.	31,26 30,55
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 6.10.	+2,2% +3,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

12. bis 18.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	728,2	1,30	– 0,03
Kalbinnen	425,0	1,95	– 0,12
Einsteller	340,5	2,77	+0,20
Stierkälber	114,5	4,17	– 0,16
Kuhkälber	111,3	3,41	– 0,03
Kälber ges.	113,9	4,03	– 0,11

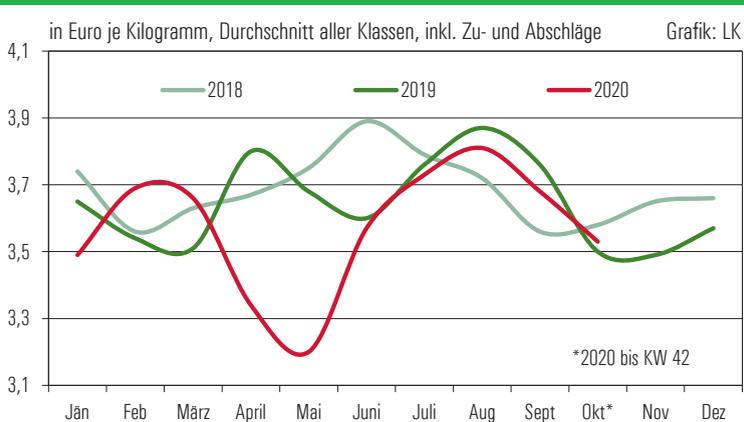
Weltmarktpreise für Getreide und Erdöl



SCHLACHTRINDERMARKT: Männliche Rinder im Aufschwung



Schlachtkalbinnen



Ein schwächeres Angebot trifft im Bereich der männlichen Schlachtrinder auf eine in Schwung kommende Nachfrage. Weibliche Rinder tendieren gleichbleibend.

Notierung EZG Rind

19. bis 24.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420), R2	2,03/2,20
Kalbin (250/370)	2,98
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,25
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

19. bis 24.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,47 – 3,55
Kühe	1,99 – 2,39
Kalbin/Qualitätskalbin	2,98 – 3,30
Ochsen	3,47 – 3,55
Kälber	5,70 – 6,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 42

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,02	–	–
U	3,79	2,57	3,62
R	3,74	2,46	3,48
O	3,24	2,08	3,37
Summe E-P	3,75	2,23	3,53
Tendenz	+0,04	– 0,17	– 0,15